

PROTOKOLL 238

über die **Sitzung des Gemeinderates** der Gemeinde Pill vom
08. September 2011, stattgefunden im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Pill:

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.35 Uhr

Anwesend:	Bürgermeister:	Hannes Fender
	Vizebürgermeister:	Daniel Kostenzer
	Gemeindevorstände:	Martin Hochschwarzer
		Josef Bradl
		Walter Mauracher
	Gemeinderäte:	Thomas Spielmann als Ersatz für Kurt Dander
		Wolfgang Enzenberg
		Barbara Heiss
		Hans Kirchmair
		Christoph Schiffmann
		Rudolf Schwabl
		Herbert Steinbacher
		Peter Unterlechner
<i>Schrifführer:</i>	<i>Peter Stauder</i>	
<i>Kassierin</i>	<i>Brigitte Arnold</i>	

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

1. Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird einstimmig wie folgt beschlossen:

Tagesordnung:

1. *Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden und Beschluss der Tagesordnung*
2. *Protokollunterfertigung*
3. *Beratung und Beschlussfassung betreffend Parkregelung an der Pillbergstraße unterhalb Alpengasthof Hubertus bergseitig*
4. *Finanzierung und Vergabe Asphaltierungsarbeiten Eisstockbahn*
5. *Einmaliger Zuschuss zur Wegerhaltung an die Agrargemeinschaft Naunz*
6. *Verkauf von 6 m² Grund an der Gp. 1574/1 und Ausscheiden dieser Fläche aus dem öffentlichen Gut*
7. *Beschränkung Mietzinsbeihilfe*
8. *Übernahme Auswärtigenzuschlag und ungedeckte Verpflegskosten Wohn- und Pflegezentrum „Haus St. Notburga“, 6212 Maurach für Frau Herta Lechner*
9. *Mitverlegung Wasserleitung Ögglweg im Zuge Kanalbau*
10. *Beratung und Beschlussfassung über Tarifgestaltung und Bankgarantie betreffend Liftparkplatz*
11. *Information bezüglich Gestaltung Dorfplatz*
12. *Beratung Sanierung Steinwandweg*
13. *Ansuchen Berg- und Schilift GmbH um Erlassung Energieverlust für Beschneiungsanlage*
14. *Allfälliges*

15. Personalangelegenheiten

2. Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen und von den in der letzten Sitzung anwesenden Gemeinderäten unterfertigt.
3. Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass auf der Pillbergstraße unterhalb des Alpengasthofes Hubertus sowie im Bereich oberhalb des Hotels Frieden genauso wie auf den bereits bestehenden Parkplätzen das Parken gegen eine Gebühr von € 2,50 für 24 Stunden verordnet wird. Die Jahreskarten sollen dort ebenfalls ihre Gültigkeit haben. Auch der 7 Tagesparkschein für € 14,50 kann gelöst werden. Der Parkschein soll in diesem Bereich zukünftig mit Allonge ausgedruckt werden, welche als Gutschein im Wert von € 2,50 bei Konsumation in den Häusern Hubertus, Frieden und Grafenast gilt. Die Gasthäuser rechnen dann mit der Gemeinde ab.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, zu verordnen, dass das Parken ab der Wintersaison 2011/12 an der Pillbergstraße unterhalb des Alpengasthofes Hubertus sowie oberhalb des Hotels Frieden zu den oben genannten Bedingungen gebührenpflichtig wird.
4. Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass der WSV bereits erhebliche Vorarbeiten für die Sanierung der Eisstockbahn geleistet hat. So wurde etwa die gesamte Umrandung entfernt und auf der nicht asphaltierten Seite ein kompletter Frostkoffer hergestellt. Auch die zukünftige Umrandung mit 10 x 10 Larchhölzern wird vom WSV durchgeführt.
Für die Asphaltierung liegt ein Angebot der Fa. Rieder Asphalt in der Höhe von € 6.615,50 netto abzüglich 7% Nachlass und 3 % Skonto vor. Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass die Asphaltierung zur Gänze von der Gemeinde übernommen wird.
In diesem Zusammenhang regt Daniel Kostenzer an, dass die Lichtmasten auf die andere Seite verlegt und erneuert werden sollten, um Großveranstaltungen möglich zu machen.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Asphaltierungsarbeiten zu übernehmen und auch die notwendige Verlegung der Lichtmasten sowie deren Erneuerung zu veranlassen.
5. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass die Agrargemeinschaft Naunzalpe um einen Zuschuss zur Wegerhaltung angesucht hat, da auch die Gemeinde Pill für die Wartung des Wasserbehälters Naunz und der Quellstuben Naunz den Weg benützt.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen einmaligen Zuschuss in der Höhe von € 600,- zur Wegerhaltung an die Agrargemeinschaft Naunzalpe.
6. Die Fa. Koppensteiner beabsichtigt das Haus Innstraße 7 zu sanieren, wobei auch die Dämmung der Außenwände notwendig ist. Laut Vermessung durch die Fa. Trigonos steht das Haus allerdings genau an der Grundgrenze zur Gp. 1574/1 öffentliches Gut. Die Fa. Koppensteiner würde eine Fläche von 6 m² benötigen um die Dämmung anbringen zu können.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Verkauf von 6 m² Grund aus der Gp. 1574/1 laut Vermessungsplan der Fa. Trigonos vom 25.07.2011 GZ 215/2011 zu einem Preis von € 200,-/m² und Ausscheiden dieser Fläche aus dem öffentlichen Gut, wobei die Fa. Koppensteiner als Käufer alle anfallenden Kosten zu tragen hat.
7. Der Gemeinderat beschließt einstimmig Mietzinsbeihilfe nur für Personen zu gewähren, die seit mindestens 5 Jahren mit Hauptwohnsitz in Pill gemeldet sind.
8. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme des Auswärtigenzuschlages und

	der ungedeckte Verpflegskosten im Wohn- und Pflegezentrum „Haus St. Notburga“, 6212 Maurach für Frau Herta Lechner.
9.	Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Mitverlegung einer Wasserleitung im Zuge des Kanalbaues im Bereich Ögglweg laut Kostenschätzung von Ingenieurbüro Steinlechner um ca. € 5.000,--.
10.	<p>Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass wie in der Vereinbarung über die Errichtung und den Betrieb des neuen Liftparkplatzes festgehalten die Gemeinden Schwaz und Pill ein Mitspracherecht bei der Tarifgestaltung besitzen. Nach einer kurzen Diskussion einigt sich der Gemeinderat auf einen Wintertarif von € 4,-- und einen Sommertarif in der Höhe von € 3,--. Weiters berichtet der Bürgermeister, dass die Betreiber der Kellerjochbahn darum angesucht haben, dass die Gemeinden auf die vereinbarte Bankgarantie verzichten. Die Gemeinde Schwaz hat dies bereits abgelehnt und auch er ist der Meinung, dass dies abzulehnen ist.</p> <p>Der Gemeinderat beschließt schließlich einstimmig, den Wintertarif mit € 4,00 und den Sommertarif mit € 3,00 festzusetzen und dass die Notwendigkeit einer Bankgarantie wie vereinbart bestehen bleibt.</p>
11.	Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über den Architektenwettbewerb bezüglich der Gestaltung des Dorfzentrums und Vizebürgermeister Daniel Kostenzer erklärt des Siegermodell.
12.	<p>Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass der Steinwandweg an mehreren Stellen dringend zu sanieren ist. Hierfür liegt auch ein Gutachten und eine Kostenschätzung der Abt. Güterwegbau des Landes Tirol vor. Die Kosten betragen ca. € 68.000,--, wobei etwa 50 % über den Katastrophenfonds finanziert werden können, wobei diese Mittel allerdings erst im Jahr 2012 fließen. Die komplette Asphaltierung des Steinwandweges wäre auch geplant, soll aber erst im Jahr 2012 beginnen. Die geschätzten Kosten hierfür liegen bei € 220.000,-- brutto.</p> <p>Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Sanierung des Steinwandweges laut Gutachten und Kostenschätzung der Abt. Güterwegbau LandTirol mit Kosten in der Höhe von ca. € 68.000,-- brutto.</p>
13.	Der Gemeinderat beschließt einstimmig der Berg- und Schilift GmbH den Energieverlust für den Wasserbezug für die Beschneiungsanlage Saison 2010/2011 in der Höhe von € 2.073,60 brutto zu erlassen.
14.	Allfälliges:
a.	Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat über das geplante Parkplatzfest. Um 17 Uhr Beginn mit Eröffnung und anschließendem Konzert der BMK Pill. Die BMK Pill spielt jeweils ca. 1 Stunde mit einer ½ Stunde Pause dazwischen. Danach um ca. 20.15 beginnt das Kino „Eine Hand voll Kasknödel“ von den Schienentröstern. Ausschank wird vom WSV Pill und den Jungbauern Pill und Schwaz durchgeführt.
b.	Rudolf Schwabl bittet darum, dass die Asphaltierung der Eisbahn so bald wie möglich erfolgen sollte, da noch ein kleines Fest geplant wäre.
c.	Daniel Kostenzer regt an, dass dem Gemeinderat einmal von Ing. Steinlechner die Wasser- und Kanalanlage der Gemeinde präsentiert wird.
d.	Rudolf Schwabl fragt im Namen von Martin Eder beim Bürgermeister an, wie es um dessen Ansuchen um Umwidmung eines Bauplatzes aussieht. Der Bürgermeister entgegnet darauf,

	dass DI Lotz als Raumplaner dabei ist, den Entwurf eines Konzeptes zu erstellen, wo alle möglichen Widmungen berücksichtigt werden. Das ganze Verfahren bis zur Rechtskraft wird jedenfalls noch bis nächstes Jahr dauern.
d.	Thomas Spielmann bedankt sich für die Errichtung des Spielplatzes in der Kirchmairwies.
15.	anschließend vertrauliche Sitzung

g.g.g.

Hannes Fendt

Markus Hochschwender

Samuel Kollmann